



**Frage A.3: Welches Profil der Universität Wien wird aus der Sicht Ihrer konkreten Tätigkeit an der Universität Wien durch den Organisationsplan gestärkt? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Der Organisationsplan legt das Schwergewicht auf die Forschung.	<input type="radio"/>					
Der Organisationsplan legt das Schwergewicht auf die Lehre.	<input type="radio"/>					
Der Organisationsplan ist dem Grundsatz der Einheit von Forschung und Lehre verpflichtet.	<input type="radio"/>					
Der Organisationsplan organisiert Forschung und Lehre tendenziell unabhängig voneinander ("Matrixstruktur von Forschung und Lehre").	<input type="radio"/>					

**Frage A.4: Wie sehr würden Sie folgenden Aussagen zustimmen? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Meine Fakultät ist so groß, dass mir dies die Erledigung meiner Aufgaben in Forschung und Lehre erschwert. Sie sollte daher aufgeteilt werden.	<input type="radio"/>					
Meine Fakultät ist so klein, dass mir dies die Erledigung meiner Aufgaben in Forschung und Lehre erschwert. Sie sollte daher mit anderen (Teilen von) Fakultäten zusammengelegt werden.	<input type="radio"/>					
Die Gliederung meiner Organisationseinheit in Subeinheiten (Institute, Departments, etc.) hindert mich bei der Erledigung meiner Aufgaben in Forschung und Lehre.	<input type="radio"/>					

&lt;&lt; Zurück

Weiter &gt;&gt;



SubeinheitsleiterInnen wahrgenommen werden.

Die Rolle als Dienstvorgesetzter sollte verstärkt durch die SubeinheitsleiterInnen, und weniger durch Rektorat oder DekanInnen/ZentrumsleiterInnen wahrgenommen werden.

**Frage A.6: Der Organisationsplan regelt das Zusammenspiel verschiedener AkteurInnen an der Universität Wien. Ist das Zusammenspiel folgender AkteurInnen - im Hinblick auf Auswirkungen auf Ihre konkrete Tätigkeit an der Universität Wien - in zufrieden stellender Weise geregelt? (Skala 1-5, 1 = sehr zufrieden stellend geregelt, 5 = überhaupt nicht zufrieden stellend geregelt)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen und Rektorat.	<input type="radio"/>					
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen und das wissenschaftliche Personal der Fakultät.	<input type="radio"/>					
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen und StudienprogrammleiterInnen (SPL).	<input type="radio"/>					
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen und SubeinheitsleiterInnen.	<input type="radio"/>					
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen und DekanatsdirektorInnen/LeiterInnen der Büros der Zentren.	<input type="radio"/>					
SubeinheitsleiterInnen mit anderen SubeinheitsleiterInnen derselben Fakultät (desselben Zentrums).	<input type="radio"/>					
SubeinheitsleiterInnen und SPL.	<input type="radio"/>					
SubeinheitsleiterInnen und Rektorat.	<input type="radio"/>					
SubeinheitsleiterInnen und DekanatsdirektorInnen/LeiterInnen der Büros der Zentren.	<input type="radio"/>					
SubeinheitsleiterInnen und das wissenschaftliche Personal der Subeinheit.	<input type="radio"/>					
SPL und Rektorat.	<input type="radio"/>					
SPL und DekanatsdirektorInnen.	<input type="radio"/>					
SPL und Lehrende der von/vom SPL betreuten Studien.	<input type="radio"/>					
SPL mit anderen SPL.	<input type="radio"/>					
LeiterInnen der Dienstleistungseinrichtungen mit DekanInnen/ZentrumsleiterInnen.	<input type="radio"/>					
MitarbeiterInnen der Dienstleistungseinrichtungen mit MitarbeiterInnen der Fakultäten/Zentren/Subeinheiten.	<input type="radio"/>					

<< Zurück

Weiter >>



**B. Kommunikationskultur an der Universität Wien:**

**Frage B.1: Wie sehr stimmen Sie im Hinblick auf Ihre konkrete Tätigkeit an der Universität Wien folgenden Aussagen über die Kommunikationskultur an der Universität Wien zu? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Das Rektorat kommuniziert ausreichend mit mir.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Das Rektorat kommuniziert ausreichend mit den DekanInnen/ZentrumsleiterInnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/der DekanIn/ZentrumsleiterIn kommuniziert ausreichend mit mir.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/der DekanIn/ZentrumsleiterIn kommuniziert ausreichend mit den SubeinheitsleiterInnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/der SubeinheitsleiterIn kommuniziert ausreichend mit mir.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Innerhalb meiner Subeinheit funktioniert der Kommunikationsfluss gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zielvereinbarungen sind prinzipiell ein gutes Instrument zur Steigerung der Qualität in Forschung und Lehre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zielvereinbarungen sind prinzipiell ein gutes Instrument, um Aufmerksamkeit auf wichtige Themen zu lenken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Jahresgespräche erfüllen eine wichtige Funktion.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Jahresgespräche finden regelmäßig statt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<< Zurück

Weiter >>

### C. Funktion der DekanInnen/ZentrumsleiterInnen:

Frage C.1: Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)

	1	2	3	4	5	keine Angabe
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen sollten hauptamtlich (freigestellt von Forschungs- und Lehraufgaben) tätig sein.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Die Funktionsperiode der DekanInnen/ZentrumsleiterInnen soll von 2 auf 4 Jahre ausgeweitet werden und sich mit der Funktionsperiode des Rektorats decken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Funktion der DekanInnen/ZentrumsleiterInnen soll extern ausgeschrieben werden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen sollen in erster Linie gute WissenschaftlerInnen sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen sollen in erster Linie gute ManagerInnen (OrganisatorInnen) sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
DekanInnen/ZentrumsleiterInnen sollen sich in erster Linie der wissenschaftsstrategischen Weiterentwicklung ihrer Organisationseinheit widmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage C.2: An meiner Fakultät nehmen die/der DekanIn/ZentrumsleiterIn die folgenden Aufgaben sehr intensiv wahr (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Gesamtkoordination der Fakultät.	<input type="radio"/>					
Kommunikation innerhalb der Fakultät.	<input type="radio"/>					
Beziehung der Fakultät zum Rektorat.	<input type="radio"/>					
Forschung an der Fakultät.	<input type="radio"/>					
Lehre an der Fakultät.	<input type="radio"/>					
Integration von Forschung und Lehre an der Fakultät.	<input type="radio"/>					
leistungsorientierte Mittelallokation im Rahmen der Fakultät.	<input type="radio"/>					
Beziehung zu anderen Fakultäten/Zentren.	<input type="radio"/>					

<< Zurück

Weiter >>

**Frage C.3: Betreffend der Mittel, über die DekanInnen/ZentrumsleiterInnen zur Zeit im Rahmen der Fakultät entscheiden können: Welchen Aussagen stimmen Sie zu? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Die Kriterien der Mittelvergabe sind transparent.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Die Kriterien für die Mittelvergabe sind sinnvoll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein größerer Teil der Mittel sollte kompetitiv vergeben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Anteil der von den DekanInnen/ZentrumsleiterInnen autonom vergebenen Mittel ist zu gering und sollte auf Kosten anderer Bereiche ausgeweitet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Anteil der von den DekanInnen/ZentrumsleiterInnen autonom vergebenen Mittel ist zu groß und sollte zu Gunsten anderer Bereiche reduziert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage C.4: Sollen die Fakultäten in Zukunft mehrjährige Budgets erhalten und gleichzeitig Leistungsverpflichtungen mit einem mehrjährigen Horizont eingehen? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
	<input type="radio"/>					

**Frage C.5: Die Fakultätskonferenz ist ein wichtiges Beratungsorgan. (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
	<input type="radio"/>					

**Frage C.6: Wie oft tagt die Fakultätskonferenz an Ihrer Fakultät?**

- 1 x im Semester.
- 2 x im Semester.
- 3 x oder öfters im Semester.
- keine Angabe

<< Zurück

Weiter >>

**D. Funktion/Rolle der SubeinheitsleiterInnen (z.B. InstitutsvorständInnen):**
**Frage D.1: Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Die Fakultäten sollten abgeschafft oder zumindest sehr stark geschwächt werden, damit der Stellenwert der Institute/Departments im Organisationsgefüge der Universität deutlich angehoben werden kann.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Das Profil der Subeinheiten ist ausreichend klar definiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Subeinheiten sind der Ort an der Universität, wo Forschung und Lehre integriert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Rolle meiner/s Subeinheitsleiters/in ist klar definiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Informationsfluss an die Subeinheiten sollte verstärkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/der SubeinheitsleiterIn sollte in mehr Angelegenheiten verpflichtend konsultiert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SubeinheitsleiterInnen sollen in erster Linie gute WissenschaftlerInnen sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SubeinheitsleiterInnen sollen in erster Linie gute ManagerInnen (OrganisatorInnen) sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SubeinheitsleiterInnen sollen sich in erster Linie der wissenschaftsstrategischen Weiterentwicklung ihrer Subeinheit widmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Verteilung der disponiblen Mittel durch die/den SubeinheitsleiterIn erfolgt transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

&lt;&lt; Zurück

Weiter &gt;&gt;

**E. Studienprogrammleitungen (SPL):**

**Frage E.1: Die matrixähnliche Regelung der Funktion von Studienprogrammleitungen (SPL) hat sich bewährt. (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				

**Frage E.2: Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Die Organisationsform der Studienprogrammleitungen ermöglicht einen zielgerichteten Ressourceneinsatz in der Lehre (zielgerichtete Abwicklung der Studienpläne/Curricula)	<input type="radio"/>					
Die Organisationsform der Studienprogrammleitungen bewirkt eine Abkopplung des Lehrangebots von der Steuerung durch Institutsinteressen.	<input type="radio"/>					
Die Studienprogrammleitungen bewirken, dass die Lehre von der Forschung getrennt wird.	<input type="radio"/>					
Die Organisationsform der Studienprogrammleitungen bewirkt eine Qualitätssteigerung in der Lehre.	<input type="radio"/>					
Die Organisationsform der Studienprogrammleitungen hat der Kreativität in der Lehre geschadet.	<input type="radio"/>					
Die Organisationsform der Studienprogrammleitungen hat für die Studierenden zu einer Routinisierung der Lehre (im negativen Sinn des Wortes) geführt.	<input type="radio"/>					
Die Organisationsform der Studienprogrammleitungen hat für die Studierenden zu einer Routinisierung der Lehre (im positiven Sinn des Wortes) geführt.	<input type="radio"/>					

&lt;&lt; Zurück

Weiter &gt;&gt;



**Frage E.3: In meiner Studienprogrammleitung nehmen die/der StudienprogrammleiterIn bzw. die VizestudienprogrammleiterInnen die folgenden Aufgaben sehr intensiv wahr: (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Bedarfsgerechte Planung des jährlich zu erstellenden Lehrprogramms.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Durchführung von Maßnahmen der Qualitätssicherung in der Lehre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informations- und Beratungstätigkeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strategische Ausrichtung der Lehre an der Fakultät/dem Zentrum hinsichtlich der Zielvereinbarungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachaufsicht über das ihnen zur Verfügung gestellte Universitätspersonal (z.B. Studienservice-Center).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regelmäßige Berichtslegung über das vergangene Semester und Ausblick auf geplante Aktivitäten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage E.4: Die Zuständigkeitsbereiche von SPL und Vize-SPL sind an meiner Studienprogrammleitung klar definiert. (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
	<input type="radio"/>					

**Frage E.5: Die Funktion der SPL sollte nicht vom wissenschaftlichen Personal ausgeübt werden, sondern einer professionellen administrativen Kraft übertragen werden. (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
	<input type="radio"/>					

<< Zurück

Weiter >>



**Frage E.6: Stimmen Sie folgenden Aussagen über eine Aufwertung der Kompetenzen von SPL zu? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
SPL sollten künftig systematischer in die Curriculargestaltung seitens des Senats eingebunden werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
SPL sollten in die Ausschreibung und Personalauswahl von Gast-Lehrprofessuren eingebunden sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den SPL sollte die vertraglich festgelegte Lehrverpflichtung aller Lehrenden einer Studienrichtung bekannt sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage E.7: Die Funktion der Studienprogrammleitung sollte administrativ stärker unterstützt werden; zu diesem Zweck sollten Ressourcen aus anderen Bereichen abgezogen werden. (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
	<input type="radio"/>					

**Frage E.8: Die Dauer der Funktionsperiode der SPL ist angemessen. (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
	<input type="radio"/>					

<< Zurück

Weiter >>



**Frage E.9: Die Studienkonferenz ist ein wichtiges Beratungsorgan. (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

- 1   2   3   4   5   keine  
Angabe
- 

**Frage E.10: Studienkonferenz: Wie oft tagt an Ihrer Studienprogrammleitung die Studienkonferenz pro Semester?**

- 1 x im Semester  
 2 x im Semester  
 3 x oder öfters im Semester  
 keine Angabe

<< Zurück

Weiter >>



**F. Fakultätsinfrastruktur:**

**Frage F.1: Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen bezogen auf die Ausstattung der Fakultät mit Ressourcen/administrativem Personal zu? (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Anstelle einer persönlichen Zuordnung von administrativem Personal und technischen Ressourcen sollte zunehmend ein Pool auf Subeinheits- oder Fakultätsebene eingerichtet werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Die Ausstattung der Fakultät/des Zentrums mit administrativem Personal sollte zugunsten der Subeinheiten herabgesetzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<< Zurück

Weiter >>



**G. Dienstleistungseinrichtungen (DLE):**

**Frage G.1: Die Zuständigkeiten und Ansprechpersonen innerhalb der DLE der Universität Wien sind transparent. (Skala 1-5, 1 = stimme sehr zu, 5 = stimme überhaupt nicht zu)**

1	2	3	4	5	keine Angabe
<input type="radio"/>					

**Frage G.2: Sind die trade-offs zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung im Bereich der DLE ausreichend ausbalanciert? Sollten viele Aufgaben weg von den Fakultäten/Subeinheiten hin zu den DLE verschoben werden (stärker zentralisiert sein) oder sollten viele Aufgaben weg von der DLE hin zu den Fakultäten/Subeinheiten verschoben werden (stärker dezentralisiert sein)? Beantworten Sie bitte diese Frage für folgende DLE. (Skala 1-5, 1 = sollte stärker zentralisiert sein, 5 = sollte stärker dezentralisiert sein)**

	1	2	3	4	5	keine Angabe
Bibliotheks- und Archivwesen	<input type="radio"/>					
Finanzwesen und Controlling (Quästur)	<input type="radio"/>					
Forschungsservice und Internationale Beziehungen	<input type="radio"/>					
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement	<input type="radio"/>					
Personalwesen und Frauenförderung	<input type="radio"/>					
Raum- und Ressourcenmanagement	<input type="radio"/>					
Studien- und Lehrwesen	<input type="radio"/>					
Zentraler Informatikdienst	<input type="radio"/>					

<< Zurück

Weiter >>



**Anhang: Sozialstatistik**

**Geschlecht?**

- Männlich
- Weiblich
- keine Angabe

**Alterskategorie?**

- 20-29
- 30-39
- 40-49
- 50-59
- 60-69
- 70 oder älter
- keine Angabe

<< Zurück

Weiter >>



**Habliert an einer österreichischen Universität?**

- Ja
- Nein
- keine Angabe

**Habliert an einer nicht-österreichischen Universität?**

- Ja
- Nein
- keine Angabe

<< Zurück

Weiter >>



**Kategorie des wissenschaftlichen Personals:**

- UniversitätsprofessorInnen
- GastprofessorInnen
- UniversitätsdozentInnen (Ao. Univ.-Prof.)
- AssistentInnen postdoc (Säule 2), wissenschaftliche BeamtInnen und Angestellte, Bundes- und VertragslehrerInnen
- AssistentInnen praedoc (Säule 1)
- studentische MitarbeiterInnen (StudienassistentInnen, TutorInnen)
- Lehrbeauftragte (externe LektorInnen) und Lehrende, die an anderen Universitäten beschäftigt sind
- wissenschaftliche Drittmittelangestellte
- keine Angabe

**Fakultät (Zentrum):**

- Katholisch-Theologische Fakultät
- Evangelisch-Theologische Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Fakultät für Informatik
- Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
- Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
- Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
- Fakultät für Psychologie
- Fakultät für Sozialwissenschaften
- Fakultät für Mathematik
- Fakultät für Physik
- Fakultät für Chemie
- Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie
- Fakultät für Lebenswissenschaften
- Zentrum für Translationswissenschaft
- Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport
- Zentrum für Molekulare Biologie
- keine Angabe

<< Zurück

Weiter >>



**Derzeitiges Anstellungsverhältnis an der Universität Wien?**

- befristet
- unbefristet
- keine Angabe

**Wo verbrachten Sie die Mehrheit Ihres bisherigen akademischen Lebens?**

- in Österreich
- EU27 (außerhalb Österreichs)
- USA
- außerhalb der EU27 und USA
- keine Angabe

<< Zurück

Weiter >>



**Welcher wissenschaftlichen Hauptdisziplin würden Sie sich primär zuordnen?**

- Naturwissenschaften.
- Technische Wissenschaften.
- Humanmedizin.
- Land- und Forstwirtschaft.
- Veterinärmedizin.
- Wirtschaftswissenschaften.
- Sozialwissenschaften.
- Rechtswissenschaften.
- Geisteswissenschaften.
- Theologien.
- keine Angabe

<< Zurück

Weiter >>